

# Zuhause wohnen in Zwickau: Buntes Programm im Haus der Begegnungen für die Zukunft älterer Menschen

- **Aktionswoche: „Anlaufstelle ältere Menschen – Gemeinsam neu gewohnt“ vom 08.10. bis 14.10.2015**
- **Die Vortragsreihe der Anlaufstelle SAM (Senioren- und Angehörigenservice Marienthal) im Haus der Begegnungen in Zwickau Marienthal ist eines der Beispielprojekte der Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen für ältere Menschen, die vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördert wird**
- **Kulturelle Aufführungen, u.a. mit dem Marienthaler Chor sowie einem Kabarettabend mit Franziska Trögner**

**Segway Parcours, Vortrag der Polizeidirektion, Kabarettabend: Wer das Programm der Aktionswoche liest, merkt schnell, dass es hier um weit mehr geht, als um eine schöne Vortragsreihe mit Kaffee und Kuchen für SeniorInnen. Der Verein „Aktiv ab 50“ e.V. lädt als Träger des Projektes herzlich ein, um an den informativen Veranstaltungen mit kulturellem Rahmenprogramm der Zwickauer Aktionswoche „Anlaufstelle ältere Menschen – Gemeinsam neu gewohnt“ teilzunehmen. Hier geht es vor allem darum, wie sich die Lebensqualität älterer Menschen im eigenen Zuhause in Zukunft besser gestalten lässt.**

Wie kann ich mit gesundheitlichen Einschränkungen in meiner Wohnung wohnen bleiben? Wer hilft mir im Krankheits- oder Pflegefall? Wie schütze ich mich vor kriminellen Übergriffen? „Mit der Aktionswoche ‚Anlaufstelle ältere Menschen – Gemeinsam neu gewohnt‘ wollen wir informativ, unterhaltsam und leicht verständlich Antworten auf alle Fragen rund ums Wohnen geben“, so Kathrin Fiebig, Leiterin des Seniorenbüros Zwickau im Haus der Begegnungen. Die Aktionswoche führt der „Aktiv ab 50“ e.V. gemeinsam mit regionalen Fachstellen, Institutionen und mittelständischen Unternehmen durch. Das Beratungsangebot ist kostenlos und wendet sich an die Generation 50plus.

Gestartet wird mit der Auftaktveranstaltung am 8.10. zu der wichtige Vertreter aus Politik und Wirtschaft geladen sind, um in die Thematik und den weiteren Verlauf der Woche einzuführen. Für die kulturelle Umrahmung sorgt der Marienthaler Chor. Im Anschluss haben die Gäste die Möglichkeit, sich an den Infoständen zum „Wohnen im Alter“ schlau zu machen. Vereine, Wohngenossenschaften und freie Wohlfahrtsverbände stellen ihre neuen, zukunftsfähigen Wohnkonzepte vor. „Der Verein "Aktiv ab 50" e.V. im Haus der Begegnungen ist seit Jahren Anlaufstelle für ältere Menschen und wir stellen immer wieder fest, dass das Thema ‚Zuhause wohnen bleiben‘ im Mittelpunkt steht“, erklärt Kathrin Fiebig. Zur Auflockerung bildet den Abschluss des Tages der vergnügliche Segway Parcours im Untergeschoss.

Am 12.10. beginnen die eigentlichen Aktionstage um 14.00 Uhr mit einem Vortrag der Stadtmission Zwickau: „Wer soll das bezahlen? – Wohnen bleiben zu Hause – Unterstützungsmöglichkeiten der Pflegeversicherung“. Um 15.00 Uhr wird die Verbraucherzentrale Zwickau etwas zum Thema: „Absicherung im Alter, Welche Versicherung wird benötigt?“ erzählen. Und um 16.00 Uhr klärt die Polizeidirektion Zwickau auf zum Thema: „Wie kann ich meine Wohnung sichern?“.

Am 13.10. fängt der Aktionstag bereits um 9.00 Uhr mit dem Vortrag „Aktiv Leben“ e.V. an. Hier wird eine altersgerechte Musterwohnung in Neuplanitz vorgestellt sowie das Internetportal [www.Sachsen-Senioren.de](http://www.Sachsen-Senioren.de). Um 10.00 Uhr gibt die Firma Nano Bad Antworten auf die Frage: „Wie kann ich mein Bad auf meine Bedürfnisse umbauen lassen?“. Und zur barrierefreien Gestaltung von Seniorenwohnungen wird um 11.00 Uhr die Firma PS Montageteam interessante Impulse liefern.

Zum krönenden Abschluss der Aktionstage präsentiert die Berliner Schauspielerinnen Franziska Trögner am 14.10. um 18.00 Uhr ihr amüsantes, autobiografisches Kabarett-Programm: „Fürs Schubfach zu dick“.

„Weil das älter werden früher oder später uns alle angeht, freuen wir uns über eine rege Teilnahme an der Aktionswoche“, so Kathrin Fiebig.

### **Hintergrund: Anlaufstellen für ältere Menschen – Vielfalt gewinnt**

Was bürgerschaftliches Engagement, kommunale Initiativen, Wohnungsunternehmen und Trägerinnovationen in Bewegung setzen können, zeigen die Projekte des Bundesprogramms „Anlaufstellen für ältere Menschen“, das vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördert wird. Im Rahmen der Anlaufstellen-Aktionswoche vom 9. bis 16. Oktober 2015 informieren lokale Anlaufstellen darüber, wie sie ältere Menschen und deren Angehörige wohnortnah unterstützen. Ob durch kleine Hilfen im Alltag, Umbaumaßnahmen, gesicherte Nahversorgung, Wohnberatung, Gemeinschaftseinrichtungen, Mobilitäts- und Freizeitangebote – Anlaufstellen helfen, beraten und sind Fundgruben für eigene Wohn- und Lebensideen. Dabei sind sie so vielfältig wie die Menschen in den Quartieren, Städten und Gemeinden Deutschlands.

### **Für Rückfragen zur Anlaufstelle:**

Kathrin Fiebig

Telefon 0375 210522

aktivab50@t-online.de

<http://hdb-zwickau.de/sam/>

### **Für Rückfragen zur Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen:**

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.  
Geschäftsstelle des Programms "Anlaufstellen für ältere Menschen" des  
Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Nadja Ritter

Littenstraße 10

10179 Berlin

Telefon 30 20 61 32 557

Fax 030 20 613 251

[n.ritter@deutscher-verband.org](mailto:n.ritter@deutscher-verband.org)

[www.deutscher-verband.org](http://www.deutscher-verband.org)



Deutscher Verband für Wohnungswesen,  
Städtebau und Raumordnung e.V.